



Albert Langen

Verlag
für Literatur und Kunst
München



Achtes Bändchen:

Arnold Ullig, Die vergessene Wohnung

Novellen

Arnold Ullig wird sich mit diesem kleinen, aber inhaltschweren Buche auf einen Schlag einen weitbekannten Namen machen. Hier spricht ein Dichter, der durch das Schicksal unseres Vaterlandes, durch die großen Taten unseres Heeres und unserer Flotte, wie durch den Ernst heutiger Menschenschicksale in den Tiefen seines Herzens angerührt wurde, und dem es gegeben ist, zu sagen, was er innerlich erlebt. Und was das schönste an diesen Novellen ist: sie sind nicht nur persönlich gestaltete feine Kunstwerke, sie atmen auch einen starken, vaterländischen Geist. Edle Form und großer Inhalt heben sie unter ihresgleichen hoch empor.

Neuntes Bändchen:

Max Beer, „Boches...!“

Drei Geschichten aus Frankreich

Ein amüsanteres Buch als dieses wird unsere ernste Zeit schwerlich hervorbringen. Max Beer kennt die Franzosen, namentlich auch in den kleinbürgerlichen Schichten, genau, und er hält ihnen in diesen drei Geschichten einen „Franzosenpiegel“ vor, der ihnen nicht schmeicheln, aber jedem Deutschen sicherlich großes Vergnügen bereiten wird. Wieder und wieder muß man hell auflachen bei der Lektüre. Und daneben hat sie noch den ernstern Zweck, uns manches begreifen zu lehren von den Sonderbarkeiten des feindlichen Volks in diesen Kriegzeiten. Man muß sich dazu auf den Standpunkt Max Beers stellen, wonach sich allmählich die Gascogne des unsterblichen Tartarin von Tarascon über ganz Frankreich ausgebreitet hat. Und gibt es etwas Angenehmeres, als auf so lustige Weise belehrt zu werden?

Um erneute Verwendung

□

bitten wir gleichzeitig für die früher erschienenen Bändchen:

Lena Christ, Unsere Bayern anno 14. 1. Teil

Eberhard Buchner, Kriegshumor. 1. Teil

Adolf Köster, Der Tod in Flandern, Kriegsnovellen

Der große Erfolg

dieser drei ersten Bändchen hat gezeigt, wieviel Interesse heute für wirklich gute schöne Literatur herrscht, die sich auf die Ereignisse unseres großen Krieges bezieht. Empfehlen

Sie unsere Kriegsbücher auch besonders als

Liebesgaben für unsere Krieger.

Sie eignen sich besonders dafür. Das beweisen uns die vielen

Anerkennungsschreiben aus dem Feld,

die uns für die ersten Bändchen zugegangen sind.

Ein kleines, aber wirkungsvolles Plakat

für das Schaufenster liefern wir Ihnen umsonst und postfrei.

Bezugsbedingungen: Bedingungsweise mit 25%, bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10 gemischt